

Beim Besuch unserer Partnerdiözese Mbinga in Tansania im Herbst 2017 unter der Leitung von Diakon Frank Menig und einigen Pfarrgemeindemitgliedern besuchten wir zahlreiche Einrichtung der tansanischen Kirche. Neben einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung, einer Kindertagesstätte für Waisenkinder, einem noch im Bau befindlichen Kindergarten, einer Krankenstation und einem Krankenhaus, sowie der vinzentinischen Hauswirtschaftsschule, hatten wir Kontakt zu Kinder mit Albinismus.



Die Stoffwechselerkrankung Albinismus führt dazu, dass dem Körper Farbpigmente fehlen. In Tansania herrscht der Aberglaube, dass Albinos über Zauberkräfte verfügen. Daher leben diese Menschen unter der ständigen Gefahr Opfer von Bedrohung, Überfällen oder gar Tötungen zu werden. Ebenso werden Körperteile z. B. Hände von Albions als Glücksbringer auf dem Schwarzmarkt gehandelt.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

IBAN

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, beimaschneider max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angebaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen), keine Streichen- oder Postfachangaben

IBAN

U
H

Datum

Unterschrift(en)

B/C

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Die Formularfelder für den Überweisungsträger werden bei Auftragsvergabe auf unsere Webseite ausgefüllt.

Seit nunmehr elf Jahren leben auf dem Gebiet neben dem Kiliansdom in Mbinga im St. Albino Hostel Kinder und Jugendliche mit Albinismus in geschützter Umgebung.

Sie leben momentan alle zusammen in einem Zimmer. Die Regierung von Tansania hat angewiesen, dass die bauliche Substanz und die sanitären Einrichtungen zu verbessern seien. Auch fehlt es an Ausstattungsgegenständen wie Betten, Decken, Bettwäsche und Matratzen.

Der Eine-Welt-Kreis hat sich, in Absprache mit Bischof John C. Ndimbo (Bischof von Mbinga), darüber verständigt, dieses Projekt „St. Albino Hostel Mbinga“ zu unterstützen. Es werden jährlich jeweils 1000 Euro, umgerechnet etwa 25.000.000 Tansania-Schilling, den Albinokindern übermittelt. Das Geld, ihre Spende, soll dazu dienen, die Lebensumstände der verfolgten Albinokinder zu verbessern.

Bei den Verkäufen des Eine-Welt-Kreises befinden sich sog. „Schutzengel-Schokoladen“ aus Vollmilch im Angebot. Eine Tafel wird für fünf Euro angeboten. Hiervon gehen vier Euro als Spende in diese Hilfsaktion.

Heute möchten wir um Ihre SCHOKOLADENSPENDE bitten!

Spenden Sie uns einen beliebigen Betrag und für jede fünf Euro lassen wir Ihnen eine Schutzengel-Schokolade incl. einer Spendenquittung zukommen.

Vergelt's Gott!

Ihr Eine-Welt-Kreis

Abersfeld/Rednershof, Hausen, Löffelsterz, Marktsteinach, Waldsachsen

